



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

18. Oktober 2021

Ältere Menschen, Film, Homepage

### **Seniorenbeirat geht ins Murnau-Filmtheater**

Der Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden lädt für Mittwoch, 3. November, um 15.30 Uhr ins Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, ein. In der Reihe „Filmklassiker am Nachmittag“ wird „Der Jugendrichter“ gezeigt. Der Eintritt kostet fünf Euro; willkommen sind Menschen aller Altersklassen. Der Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr gibt eine Einführung in den Film.

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die aktuellen Hygienebestimmungen zu befolgen. Interessierte Personen können sich montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter (0611) 9770841, anmelden. Alternativ ist eine Anmeldung auch unter [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de) möglich

Zum Film: Jugendrichter Dr. Ferdinand Bluhme setzt bei seinen Urteilssprüchen nicht auf Härte und vermeintliche Abschreckung, sondern auf Einfühlungsvermögen und Verständnis. Als er zur Überraschung der Anwesenden eines Tages die etwas naive Inge Schumann, die ihrem kriminellen Freund Kurt bei einem Erpressungsversuch half, zu harten acht Monaten Jugendarrest verurteilt, verfolgt er damit lediglich das Ziel, sie aus dem Einflussbereich ihres Freundes zu ziehen. Inge droht daraufhin, sich umzubringen.

Mit Hans Jacoby und Istvan Bekeffi schrieben zwei der versiertesten Drehbuchautoren der späten 1950er Jahre das Skript für diesen unterhaltsamen Film über rebellische Jugendliche. Heinz Rühmann variiert als unkonventioneller Jugendrichter Bluhme sein

Image als verschmitzter Traditionalist, der Jugendlichen, die auf die schiefe Bahn geraten sind, hart aber herzlich moralische Werte und Gesellschaftsnormen vermittelt. Für die zweite Hauptrolle gewann Regisseur Paul Verhoeven eine der aufstrebenden Schauspielerinnen des jungen deutschen Films: Karin Baal.

+++